



Der heutige Infobrief Online-Beratung enthält folgende Informationen:

1. **Aktuelles**
2. **Fortbildungsangebote**
3. **Literaturhinweise**

### **Aktuelles**

#### **Papier „Suizidgefährdung in der Online-Beratung“**

Das Papier „Suizidgefährdung in der Online-Beratung“ wurde durch den Projektleiter des DCV-Projektes U25 erstellt. Für den Fall, dass in Ihrer Beratungsstelle eine Anfrage mit Verdacht auf Suizidalität eintrifft, möchten wir Ihnen dieses Papier als Leitfaden und Unterstützung an die Hand geben (Anlage).

#### **Hinweis auf Ihren Websites zum Beratungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche U 25**

Als Anlage erhalten Sie ein Banner, mit dem Sie – wenn Sie dies möchten – einen Link auf die Website von U 25 legen können. Mit folgendem Text können Sie auf die Beratung hinweisen: *„[U25] ist ein Onlineberatungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche bis 25 Jahre. Sie werden von speziell ausgebildeten Gleichaltrigen beraten.“*

Zu Ihrer Information: Auf der Seite wurde kürzlich ein Überblick über benachbarte Beratungsangebote erstellt: <http://www.u25-beratung.de/alternativen.htm>. Dort gibt es auch eine Übersicht zu themenbezogenen Infoseiten/Beratungsangeboten (Mobbing, Missbrauch, SVV, etc.)

#### **Mobile Version der Caritas- Online-Beratung**

Nachdem die Finanzierung für die Mobilversion der Online-Beratung geregelt werden konnte, können wir mitteilen, dass die Umsetzung und Fertigstellung im Laufe 2014 (spätestens Jahresende) vorgesehen ist.

## **SCHUTZMASSNAHMEN - Youngdata: Informationen zu Datenschutzfragen für Jugendliche**

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz bietet eine eigens für Jugendliche konzipierte Internetseite an. Unter der URL [www.youngdata.de](http://www.youngdata.de) (<http://www.youngdata.de>) können Jugendliche Informationen zu Datenschutzfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Facebook, WhatsApp, Spielekonsolen und vielen anderen Anwendungen finden. Darüber hinaus enthält die Webseite zahlreiche Hintergrundinformationen und Materialien zum Datenschutz im Web 2.0.

## **JIM-Studie 2013**

Das Internet spielt im Alltag von Jugendlichen eine wichtige Rolle. Im Durchschnitt sind Zwölf- bis 19-Jährige in Deutschland 179 Minuten täglich (Mo-Fr) online. Der Großteil dieser Zeit wird nach Angaben der Jugendlichen für den Bereich Kommunikation verwendet, vor allem die Nutzung von Online-Communities spielt dabei für viele eine zentrale Rolle (75 % mindestens mehrmals pro Woche). Weitere Internet-Angebote, die besonders häufig von Jugendlichen genutzt werden, sind Suchmaschinen, wie z.B. Google (80 %) und Videoportale, wie z.B. YouTube (74 %). Auch für die Schule sind Computer und Internet für Jugendliche von großer Bedeutung. Nach eigenen Angaben nutzen Schüler zwischen zwölf und 19 Jahren Computer und Internet durchschnittlich 48 Minuten pro Tag (Mo-Fr) um zu Hause etwas für die Schule zu machen. Mit zunehmendem Alter steigt die Zeit am Computer für Schularbeiten oder Lernen deutlich an, so dass 18- bis 19-jährige Schüler den PC mehr als eine Stunde pro Tag (68 Min.) für die Schule nutzen. Entsprechend der Nutzung wird auch der Einfluss von Computer und Internet auf den Schulerfolg bewertet: 81 Prozent der Schüler finden es sehr wichtig bzw. wichtig zu Hause Computer und Internet für die Schule zu haben. Der Zugang zum Internet findet bei Jugendlichen insgesamt immer öfter auch über Smartphone oder Handy statt. 73 Prozent der Internetnutzer haben in den 14 Tagen vor der Befragung das Internet über ihr Smartphone genutzt. Im Vergleich zur Erhebung im Vorjahr zeigt sich dabei eine deutliche Steigerung (2012: 49 %). Somit ist die Internetnutzung über Handy ähnlich relevant wie der Zugang über Computer oder Laptop (87 %). Studie: <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf13/JIMStudie2013.pdf>

## **NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.**

Ab sofort ist der **moderierte Themenchat** "Hilfe, meine Eltern trinken..." auf der NACOA Website. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die mit alkoholkranken Eltern zusammen leben und wird von einem erfahrenen Chat-Moderator betreut. Ein Schwerpunkt dabei ist das Chatten mit Jugendlichen. Die Sicherheit und Anonymität der Chat-Teilnehmer ist gewährleistet. Chat-Termine sind: 21.1.; 4.2.; 17.2.; 4.3.

Der Chat ist über [www.nacoa.de](http://www.nacoa.de) erreichbar oder direkt über <https://beratung-nacoa.beranet.info/>. Für alle, die Beratungsbedarf zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien haben, steht jeden Mittwoch in der Zeit von 12 bis 13 Uhr das kostenlose NACOA-Beratungstelefon zur Verfügung. Unter der Nummer 030 / 35 12 24 29 berät Dipl.-Soz.-Päd. und systemische Beraterin Mechtild Römer Fachkräfte und Betroffene.

## 2. Fortbildungsangebote

### **Fortbildungsangebot der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes**

Zu der veränderten Konzeption und zu den Terminen finden Sie beigefügt zwei Anlagen.

### **Veranstaltung für Fachkräfte in den Familien- und Erziehungsberatungsstellen**

Thema: "Beratung mit hochstrittigen Eltern"- Ort: Haus der Caritas, Aachen - Referent Dipl. Psych. Matthias Weber, Psycho. Psychotherapeut - Termin 9. April 2014 - **Anmeldefrist:** 17. Februar 2014. Ansprechpartner: [fsiepmann@caritas-ac.de](mailto:fsiepmann@caritas-ac.de)

## 3. Literaturhinweise

9. Jahrgang, Heft 2 - Oktober 2013: <http://www.e-beratungsjournal.net/onlineberatung/Aktuell.html>

- Thomas Berger, Timo Stolz & Ava Schulz: Internetbasierte geleitete Selbsthilfeansätze bei Angststörungen und Depressionen
- Jörg Heeren & Andreas Grau: Analyseinstrumente zur Prüfung der Konzepttreue einer Online-Beratung
- Klaus Fieseler: Der Elch im Wohnzimmer - Themenchats für Jugendliche aus suchtbelasteten Familien
- Emily M. Engelhardt & Stefanie D. Storch: Was ist Onlineberatung? - Versuch einer systematischen begrifflichen Einordnung der 'Beratung im Internet'
- Marc Weinhardt: Beratung im Internet - Theoriebautechnische Fragen an eine nicht mehr so neue Hilfeform
- Anne-Katrin Störr: „Ihr seid meine letzte Hoffnung" - Die Wirkung und Nachhaltigkeit der Online-Beratung für junge Menschen am Beispiel [U25]-Freiburg